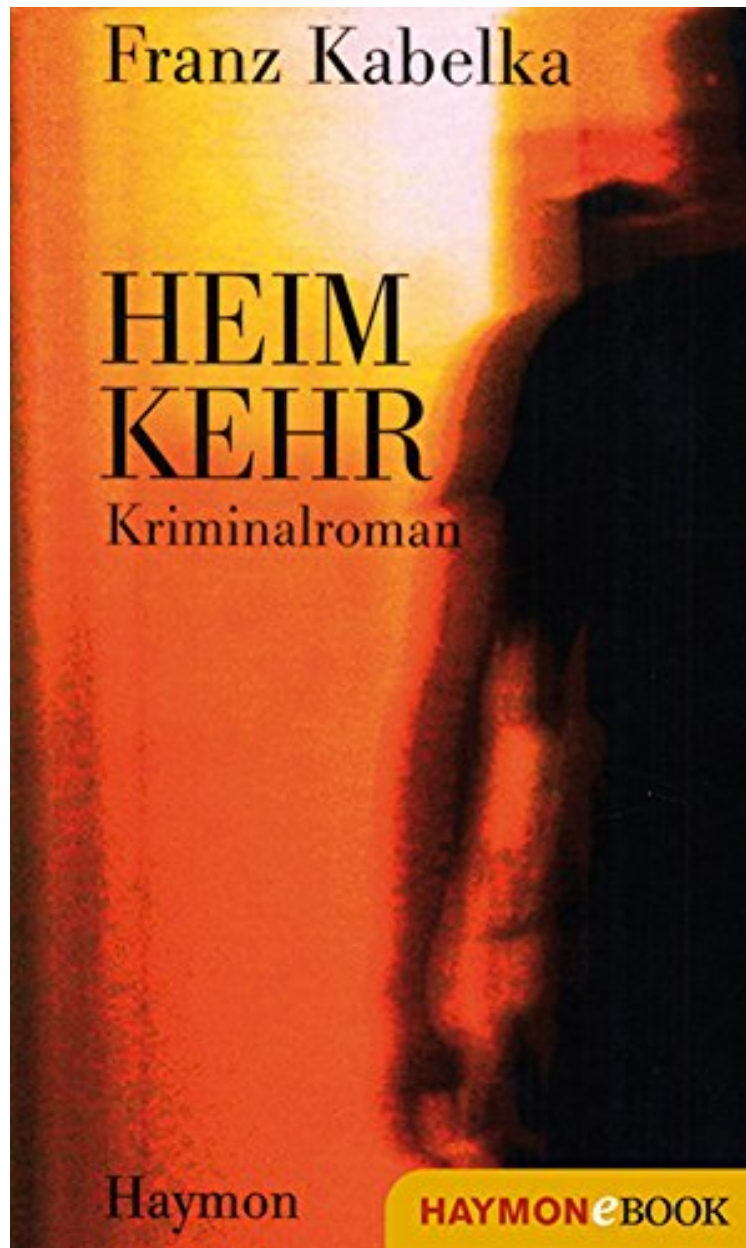


(Mobile book) Heimkehr: Kriminalroman (Tone-Hagen-Trilogie 1)

Heimkehr: Kriminalroman (Tone-Hagen-Trilogie 1)

Von Franz Kabelka

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #48058 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-06Erscheinungsdatum: 2012-12-06File Name: B00AJX805K | File size: 55.Mb

Von Franz Kabelka : Heimkehr: Kriminalroman (Tone-Hagen-Trilogie 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heimkehr: Kriminalroman (Tone-Hagen-Trilogie 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum

nachdenklich Werden! Von Dietmar Schreiner Hagen kehrt als Leiter der Abteilung Leib/Leben/Gesundheit zurück in seine Heimat Vorarlberg. Dort wird er mit der Aufklärung am Mord an einem Schriftsteller konfrontiert. Konfrontiert wird er aber auch mit seinem eigenen Leben, seiner Familie, seinen Freunden. Gerade dort brechen die Wunden auf, die vorher gar nicht wahrgenommen wurden. Das Buch wird "Kriminalroman" genannt. Um diesem Genre gerecht zu werden muss wahrscheinlich auch gleich zu Beginn ein Mord geschehen. Aber eigentlich widmet sich das Buch viel mehr dem Einstieg eines zurückgekehrten Vorarlbergers in die Gesellschaft im Lndle. "Tone" Hagen kehrt zurück in seine Familie. Der todkranke Vater stirbt im Laufe des Werks, die Mutter erduldet so wie ihr ganzes Leben lang alle Unbill rund um sich und der alkoholkranke Bruder wirbt um die Aufmerksamkeit des Iteren, der vom ersten Tag an die Rolle des groen Bruders" wieder einnimmt und Alles zu regeln versucht, so als wre er auch in den letzten Jahrzehnten immer fr die Familie da gewesen. Hagen trifft sich wieder mit alten Freunden und es geht ihm so wie allen, die Jahre lang fort waren: Die Treffen sind nett, die Menschen sind zwar vom Charakter her gleich, aber haben sich trotzdem woanders hin entwickelt, nicht unbedingt in die gleiche Richtung wie Hagen. Auch beruflich ist die Heimkehr nicht friktionsfrei, obwohl es ihm in diesem Bereich noch am Besten gelingt, sich in einer angemessenen Zeit zu integrieren. Die Aufklärung des Mordes bildet den Handlungsfaden durch das Buch, dennoch ist bei der Hauptperson eher das Private von Interesse. Er ist von seiner Ursprungsfamilie und dem Freundeskreis der Jugend so weit entfernt, dass man einander zwar noch kennt, aber eigentlich die Anknüpfungspunkte verloren hat. Das spiegelt auch die Situation des 50-jährigen Autors wider, der in Linz geboren wurde, aber in Feldkirch ttig ist. Das was aus der Vergangenheit wieder auftaucht, sind die Probleme, die Hagen vor Jahrzehnten in Vorarlberg zurückgelassen hat. Franz Kabelkas "Heimkehr" ist auf jeden Fall lesenswert. Es verdient es aber, nicht nur im Genre Kriminalroman gehandelt zu werden. 0 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu viel Erzhlungen und zu wenig Dialoge. Von Martina Schein "Heimkehr" habe ich mit Beenden des ersten Kapitels abgebrochen. Der Prolog sowie dieses erste Kapitel bestehen ausschließlich aus einer Erzhlform. Den einen oder anderen Dialog htte ich schon gerne gelesen. Die Erzhlform mag bei Reisebeschreibungen klasse sein, bei einem Krimi erwarte ich mir anderes. Auerdem finde ich diese Seiten total gestelzt und geschraubt. Das ist so gar nicht meins.

Kurzbeschreibung SPANNENDE SPURENSUCHE IN DER PROVINZ CHEFINSPEKTOR ANTON ("Tone") HAGEN KEHRT NACH JAHREN BEI DER LINZER KRIMINALPOLIZEI NACH VORARLBERG HEIM. Einen Tag nach seinem Dienstantritt wird in Feldkirch ein Schriftsteller ermordet - genauer: gekpft, und zwar mit einer mittelalterlichen Hellebarde. Neben der Leiche findet man ein Manuskript, das den Mord literarisch vorwegnimmt. Mit einer wesentlichen Abweichung in der Person des Opfers freilich. Die Tochter des Ermordeten, eine davon mit einem Trken der zweiten Generation verheiratet, scheinen ihrem Vater nicht sonderlich nachzutruern. Trkische Kreise und das regionale Schriftstellermilieu sind denn auch zunchst das Umfeld, in dem Hagen und seine neuen Kollegen ermitteln. Doch die Spuren sind rar. Da passiert ein zweiter Mord Whrend die von Franz Kabelka detailgenau und realistisch beschriebene Polizeiarbeit ihren Lauf nimmt, zerbrckeln Fassaden gutbrgerlichen Familienlebens, und Chefinspektor Hagen wird mit seiner Vergangenheit konfrontiert. LESERSTIMMEN: "Heimkehr ist ein schrger Krimi, aus vier unterschiedlichen Perspektiven erzht und hat durchaus literarische Qualitten verpackt mit viel Ironie." "Kabelka zeigt dass die Auflsung eines Mordfalls oft nher liegt, als man denkt: ein Schriftsteller, dem sein eigenes Manuskript zum Verhngnis wird das muss man gelesen haben!" Kurzbeschreibung SPANNENDE SPURENSUCHE IN DER PROVINZ CHEFINSPEKTOR ANTON ("Tone") HAGEN KEHRT NACH JAHREN BEI DER LINZER KRIMINALPOLIZEI NACH VORARLBERG HEIM. Einen Tag nach seinem Dienstantritt wird in Feldkirch ein Schriftsteller ermordet - genauer: gekpft, und zwar mit einer mittelalterlichen Hellebarde. Neben der Leiche findet man ein Manuskript, das den Mord literarisch vorwegnimmt. Mit einer wesentlichen Abweichung in der Person des Opfers freilich. Die Tochter des Ermordeten, eine davon mit einem Trken der zweiten Generation verheiratet, scheinen ihrem Vater nicht sonderlich nachzutruern. Trkische Kreise und das regionale Schriftstellermilieu sind denn auch zunchst das Umfeld, in dem Hagen und seine neuen Kollegen ermitteln. Doch die Spuren sind rar. Da passiert ein zweiter Mord Whrend die von Franz Kabelka detailgenau und realistisch beschriebene Polizeiarbeit ihren Lauf nimmt, zerbrckeln Fassaden gutbrgerlichen Familienlebens, und Chefinspektor Hagen wird mit seiner Vergangenheit konfrontiert. LESERSTIMMEN: "Heimkehr ist ein schrger Krimi, aus vier unterschiedlichen Perspektiven erzht und hat durchaus literarische Qualitten verpackt mit viel Ironie." "Kabelka zeigt dass die Auflsung eines Mordfalls oft nher liegt, als man denkt: ein Schriftsteller, dem sein eigenes Manuskript zum Verhngnis wird das muss man gelesen haben!" ber den Autor und weitere Mitwirkende Franz Kabelka, geboren 1954 in Linz, lebt und arbeitet in Feldkirch. Er studierte Germanistik und Anglistik in Salzburg und verffentlicht seit 1975 Lyrik, Kurzprosa, Essays sowie Theaterstcke in Literaturzeitschriften, Zeitungen und Anthologien. Bisher erschienen: schneller als instant coffee. Gedichte (1996), auszeit. Reflexe reflexionen (2005). Bei Haymon die Tone-Hagen-Trilogie: Heimkehr. Kriminalroman (2004), Letzte Herberge. Kriminalroman (2006), Dnne Haut. Kriminalroman (2008).